



lich willkommen!



23. JUNI 2021, 18 – 20 UHR

RATHAUS II UND ONLINE

3 Termine – 3 Themen

- Heute:
 - Klimakampagne BRAvour
 - 12 Punkte Appell – die Antwort der Verwaltung
- Mittwoch, 25. August: Mobilität und VEP+
- Dienstag, 2. November: Klimafolgenanpassung

Wir bleiben
beim Thema

Wie wir miteinander umgehen

- Zuhören und ausreden lassen
- **Respektvoll miteinander umgehen**
- **Positive und konstruktive Formulierungen**
- **Mikros bitte stumm schalten**
- **Zeichen geben bei Wortmeldung oder in den Chat schreiben**



Klimaschutz mit BRAvour

Bundesweite Klimaschutzziele regional anpacken

Klimaschutzkampagne

Schaffen von Synergien durch Vernetzung der Kommunen im Regierungsbezirk

- Die Bezirksregierung Arnsberg stellt den beteiligten Kommunen Informationsmaterialien zu den Themen Energie, Mobilität, Benutzerverhalten, Gebäudemodernisierung und Klimafolgenanpassung bereit
- Schulung der Kommunen in mehreren Impulsworkshops zur optimierten Ansprache von Bürger*innen und Unternehmen
- Kurze Wege der beteiligten Kommunen zur Bezirksregierung Arnsberg als Bündelungsbehörde
- Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch



>> Das BIG5 -Kampagnenmodell



Informationsmaterialien – (Beispiele)



Themenfaltblatt Sanierung



INVESTIEREN STATT HEIZEN

Heute aus dem Fenster über das Dach oder durch den Keller. Nur ungenutzten Flächen werden durch Solar Energy Heat Pumps in Zukunft aktiviert. Bis zur Fertigstellung der Sanierung sind die Flächen für die Nutzung als Solar Energy Heat Pump vorgesehen. Die Flächen sind für die Nutzung als Solar Energy Heat Pump vorgesehen. Die Flächen sind für die Nutzung als Solar Energy Heat Pump vorgesehen.

DER ERSTE SCHRITT

Die Sanierung ist immer der erste Schritt zur anschließenden energetischen Sanierung. Die ersten drei wesentlichen Bausteine sind die Sanierung der Außenwand, die Sanierung der Dachdämmung und die Sanierung der Fenster- und Türenabdichtung.

TEILDÄMMUNG – KOSTET WENIG UND BRINGT VIEL

1. Falls Keller im Erdgeschoss angelegt, muss durch die fehlende Wärme nach unten entzogen werden. Dieser Schritt ist nicht zu unterschätzen. Bei fehlender Dämmung im Kellerbereich wird ein erheblicher Wärmeverlust durch den Keller verursacht.

2. Nach der Dachraum- und Kellerdämmung muss sichergestellt werden, dass die Dämmung für einen ausreichenden Schutz vor Wärmeverlust sorgt und die Dämmung für einen ausreichenden Schutz vor Wärmeverlust sorgt.

3. Nach dem Einbau der Dämmung muss sichergestellt werden, dass die Dämmung für einen ausreichenden Schutz vor Wärmeverlust sorgt und die Dämmung für einen ausreichenden Schutz vor Wärmeverlust sorgt.

IN 50 TAGEN ZUM SANIERTEN HAUS

Die Sanierung ist ein Prozess, der in 50 Tagen abgeschlossen ist. Die Sanierung ist ein Prozess, der in 50 Tagen abgeschlossen ist. Die Sanierung ist ein Prozess, der in 50 Tagen abgeschlossen ist.

FINANZTIPPEN FÜR IHR HAUS

1. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

2. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

ABSCHIED VON Öl UND GAS

1. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

2. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

WIE SIND FÜR ICH DAS?

1. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

2. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern. Ein Energieaudit ist ein wichtiger Schritt, um die Energieeffizienz Ihres Hauses zu verbessern.

www.stadtmoenchengladbach.de



Themenfaltblatt PV-Anlagen für Unternehmer

Eigenversorgung mit Strom lohnt sich

GUT FÜR UNS UND MUSTERSTADT

SELFMADE STROM VOM FIRMENDACH

Das ist rechnet sich jede Photovoltaikanlage

Selbstmade Strom vom Firmendach

Daten, Fakten und zwei Beispiele

WIR SIND FÜR SIE DA!

Klimaschutz mit BRAvour!



Damit dieses Bild ein Ausnahmebild bleibt, wollen wir alle Hebel in der Region für den Klimaschutz nutzen!



Die leere Möhnetalsperre



12 Punkte Appell

DIE STANDPUNKTE

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Bei strategisch wichtigen Projekten wird es künftig eine sehr frühe Beteiligung geben. Bei der Fortschreibung des Masterplans werden die Argumente der Klimagruppen im KlimaNetz besprochen.



12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Die CO₂-Bilanz wird weiterhin alle 3 Jahre vom Kreis Soest für die Stadt Soest erstellt (BISKO). Es gibt Quartalsberichte zu den Haushaltszielen und einen Jahresbericht zum Masterplan. Zusammen mit dem Beratungsbüro energielenker projects GmbH wird bis zum Ende des Jahres ein aussagekräftiges Berichtswesen zum Masterplan entwickelt.



02.

**Fortschritte messen
und veröffentlichen**

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Das Thema wird bei der Umsetzung des **Maßnahmensteckbriefes 1.2** aufgegriffen.



03.

**Ausbau
Erneuerbare Energien**

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Das Thema wird bei der Umsetzung des **Maßnahmensteckbriefes 1.6** aufgegriffen.



12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Da der Bereich Landwirtschaft auch wegen der gesetzlichen Grundlagen kommunal wenig beeinflusst werden kann, wird er im Masterplan Klimapakt Soest nicht als eigener Steckbrief aufgegriffen. Dennoch wird noch 2021 das Gespräch mit der Landwirtschaftskammer und der Fachhochschule gesucht und nach möglichen gemeinsamen kommunalen Projekten gesucht.



05.

Landwirtschaft
und Ernährung

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Sofern es möglich und realistisch ist, kann über den Masterplan auch das Szenario „All-Electric-World“ stärker in den Vordergrund rücken. Beim Ziel- Szenario geht es auch darum, fossile durch nichtfossile Brennstoffe zu ersetzen. Die geäußerten Bedenken werden ernst genommen und es wird mit den Stadtwerken über geeignete Lösungen nachgedacht.



12 Punkte Appell

Antwort: Ein solches Vorhaben sollte aus wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Sicht gut abgewogen werden und wäre außerhalb des Masterplans im AUNK und im STEA und im Rat zu beschließen.



07.
Flächen nicht
weiter bebauen

12 Punkte Appell

Antwort: Der Sektor Wirtschaft ist grundlegend für den Erfolg des Projekts. An die Wirtschaft als Zielgruppe sind mehrere Steckbriefe adressiert.



08.
Lokale
Industrie

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Das Thema wird bei der Erstellung und Umsetzung der Maßnahmensteckbriefe Mobilität aufgegriffen.



09.

**Verkehr
vermeiden**

12 Punkte Appell

Vorschlag der Verwaltung: Die angesprochenen Themen werden über das Thema

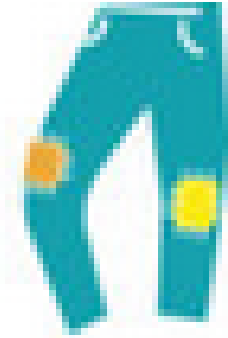
Klimafolgenanpassung im European Climate Award aufgegriffen und im AUNK Mitte des Jahres beraten.



12 Punkte Appell

Antwort: Die Darstellung ist richtig und wir werden das Thema aufgreifen.

Entsprechende Projekte sollten entwickelt und im KlimaNetz vorgedacht und im AUNK vorgestellt werden.



11.
**Energie und
Material sparen**

12 Punkte Appell

Antwort: Das Thema „Suffizienz“ spielt eine große Rolle. Der Darstellung ist nichts hinzuzufügen.



12.

**Zufriedenheit, Verbundenheit
und Achtsamkeit**

Wir treffen uns wieder ... Rathaus 2, Sitzungssaal

- Mittwoch, 25. August, 18 – 20 Uhr: Mobilität
- Dienstag, 2. November, 18 – 20 Uhr: Klimafolgenanpassung

Die Präsentation und die Ergebnisse der Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage.



Vielen herzlichen Dank!

- digitaler Zwilling

Zu ① neues Instrument

- ↳ Klimarat (—)
- ↳ Bürgerversammlung als ① Auftakt (✓)
- ↳ Strategisch wichtig?
Bsp. Masterplan
VEP +
danach zu strategisch wichtigen Pkt.
- Expertenwissen

Zu 2) Section 7.2 2

- ↳ digitaler Zwilling:
eigene Lösung Soester Weg
orientiert an Zürich
- ↳ BilCo2 SH anwendbar prüfen
- ↳ Datengrundlage: 7-11?
sollte akzeptiert sein
- ↳ vorhandene Maßnahmen (Ökostrom) sind eingerechnet
↳ zweifelhaftes Vorgehen nach Herstellerzertifikat
↳ Bilanz korrigieren
↳ Ziel Strom Wind / PV

Zu 3) Steckbrief 1.2. 3

- ↳ Potential sichten
- ↳ nach Ampelplan
- ↳ PV Parkplätze (Solarpflicht)
- ↳ für alle städtischen Gebäude
- ↳ Altstadt
- ↳ Förderung Agri-PV
- ↳ Vermarktungsmodelle
- ↳ PV Autobahn → überall,
wo versiegelte Flächen sind
- ↳ Problem Defizit
- ↳ Klimarat Altstadt spricht
Empfehlung für Rat aus
↳ Pilotprojekte

Zu 3, 4

↳ Lärmschutz PV

Zu 4

- ↳ z.B. über Gewinnbeteiligung
Windkraft
- ↳ Freiflächenanlagen?
direkte Bürgerbeteiligung
wird von Stadtwerke
entwickelt

Zu 5

- ↳ Landwirtschaft ist Bund
- ↳ Gespräche mit der LWK zu
Klima folgenanpassung
- ↳ Landwirtschaft/Ernährung
betrachten

- ↳ Aufklärung zu gesunder Ernährung: 25-30% CO₂-Anteil
- ↳ regionale Förderung (D)
- ↳ Umstellung Bio-Landwirt
- ↳ über Einflussmöglichkeiten nachdenken
- ↳ Kosten-Nutzen wegen mangelndem Einfluss nicht sinnvoll
- ↳ Stadt soll tun, wofür sie verantwortlich ist
- ↳ trotzdem Projekte starten
- ↳ auf Landesebene Einfluss nehmen

Zu 6)

- ↳ 3 Szenarien:
Wasserstoff: 2030 zu spät
All-electric / Biogas-Übergang
- ↳ ist noch zu diskutieren ^{Reststoffe} nur 7-8%
- ↳ energie-autark geht so nicht
- ↳ Sanierungsrate Heizung = "bottleneck"

Zu 7)

- ↳ STEA/Rat empfehlen: Innen Stadt Wohnungsbau statt Parkplätze, Bsp. Paradieser Weg

- 7
- ↳ vorhandenen Wohnraum anders nutzen: Wohnraum tauschen
 - ↳ das zuerst

Zu 8)

- ↳ Bsp. Homepage
- ↳ 8-10 Steckbriefe Wirtschaft
- ↳ Soester Wirtschafts Sommer
- ↳ Nachhaltig / Gemeinwohlbilanz = Entlastung Gewerbesteuer

Zu 9)

- ↳ 25.8. Aufnahme als Schnittstelle

8

Zu 10) → Kommünde Betriebe

- ↳ AUNU ja / Masterplan nein
- ↳ Klimakrise und BioDiversitätskrise zusammen denken
 - ↳ Ganzheitlich
- ↳ Schwammstadt / Starkregen-gefahrenkarte: auch, nicht der Schwerpunkt
- ↳ LWK / Haus Düsse: weg von Mono + Masse
 - ↳ Bsp. Begrünung / Beleuchtung
- ↳ Thema aufnehmen als Schnittstelle

zu M)

9

↳ Bauabschnitt 2: „experimentelles“ Bauen

↳ Städtische Bauverhaben (Stadtarchiv) haben das auf dem Schirm

↳ Ökolog. Bauen auf gutem Weg